

## Vorlage an den Landrat

---

Titel: **Erweiterungsbau Gymnasium Münchenstein  
Baukreditvorlage**

Datum: 19. April 2016

Nummer: 2016-115

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



2016/115

Regierungsrat

Kanton Basel-Landschaft

---

Vorlage an den Landrat

**Erweiterungsbau Gymnasium Münchenstein  
Baukreditvorlage**

vom 19. April 2016



## 1 Zusammenfassung

Das Gymnasium Münchenstein ist eines von fünf Gymnasien im Kanton Basel-Landschaft. Ziel der gymnasialen Ausbildung gemäss Bildungsgesetz ist es, Schülerinnen und Schüler auf wissenschaftlicher Basis zur Hochschulreife zu führen. Die Gymnasien leiden nachgewiesenermassen unter beengenden Platzverhältnissen und verfügen über zu wenig geeignete Raumtypen und Raumgrössen für einen zweckmässigen und qualitativ hochstehenden Unterricht.

Der Raumbedarf des Gymnasiums Münchenstein wurde in der Vorlage für den Projektkredit „Erweiterung, Umnutzung und Instandsetzung Gymnasium Münchenstein“ ([2009/383](#)) umschrieben und in der Baukreditvorlage „Nutzungsanpassungen und Instandsetzungen“ ([2013/466](#)) für die zukünftige Gesamtanlage (inkl. Erweiterungsbau) präzisiert. Der Landrat erklärte sich ausserdem bereit, die räumlichen Voraussetzungen für die 5-Tage-Woche zu schaffen, was am Standort Münchenstein übergangsmässig durch die Erweiterung des Pavillons per Schuljahr 2014/15 realisiert werden konnte.

Die Schulanlage des Gymnasiums Münchenstein wurde 1972 bezogen. Das Hauptgebäude liegt im historischen und als Anlage denkmalgeschützten Park der Villa Ehinger und wird ergänzt durch ein Sporthallengebäude, einen Hartplatz und eine Sportwiese.

In der bisherigen Planung wurden, auf der Basis des 2007 im Auftrag des HBA erstellten Nutzungskonzepts, die erforderlichen baulichen Massnahmen aufgezeigt. Diese beinhalten neben der 2013 umgesetzten Instandsetzung der Villa Ehinger, Nutzungsanpassungen und Instandsetzungen am Hauptbau sowie einen Erweiterungsbau zur Sicherstellung des Raumbedarfs für den Schulbetrieb.

Mit der Genehmigung der Baukredite „Instandsetzungsmassnahmen der Gebäudehülle und Erweiterung der Schulzimmer für das Gymnasium Münchenstein“ (Landratsbeschluss (LRB) zur Vorlage [2009/383](#)) vom 28.10.2010 und „Nutzungsanpassungen und Instandsetzungen“ (LRB zur Vorlage [2013/466](#)) vom 27.3.2014, können die Massnahmen am Hauptbau seit 2015 umgesetzt und bis 2019 abgeschlossen werden. Bei dieser Sanierung des bestehenden Gebäudes werden einige Klassenzimmer, zu Lasten der Zimmerzahl vergrössert, damit sie für Klassen mit 24 Schülerinnen und Schüler genügend Platz bieten.

Die 2015 aus einem Wettbewerb hervorgegangene Lösung für den Erweiterungsbau liegt nun als Projekt vor. Der Erweiterungsbau wird neben den noch fehlenden Klassenzimmern auch eine Mensa, einen grossen Gruppenraum, Lehrerarbeitsplätze und eine Sportinfrastruktur anbieten. Der Neubau ist architektonisch als hofartiger Anbau mit enger betrieblicher Anbindung an den Bestandesbau konzipiert. Es ist geplant, den Bau per 3. Quartal 2017 zu beginnen und per Ende 2018 abzuschliessen, damit 2019 auch der bereits genehmigte Sockelbau und damit die Sanierung der Gesamtanlage abgeschlossen werden kann.

Für den Erweiterungsbau des Gymnasiums Münchenstein wird dem Landrat ein Baukredit von **CHF 19'960'000** beantragt.

## 1.1 Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	2
1.1	Inhaltsverzeichnis	3
2	Rechtliche Grundlagen	4
3	Begründung / Bedarf	4
3.1	Einbindung in die strategische Planung	4
3.2	Heutige Situation	6
3.3	Künftige Situation und Ziele	6
3.4	Bisheriges Vorgehen / Planungsschritte	7
3.5	Alternativen	7
4	Die gewählte Lösung	8
4.1	Übereinstimmungen mit den Legislaturzielen der Regierung	8
5	Das Projekt	9
5.1	Räumliche Organisation	9
5.2	Raumprogramm	9
5.3	Sicherheit	10
5.4	Gebäudetechnik	10
5.5	Nachhaltigkeit	11
5.6	Fahrradparkplätze	11
6	Termine	11
6.1	Bauablauf / Etappierung	11
6.2	Termine Erweiterungsbau	12
7	Kosten und Finanzierung	13
7.1	Investitionskosten	13
7.2	Projektfinanzierung / Beiträge Dritter	14
7.3	Folgekosten	15
7.4	Finanzrechtliche Prüfung	15
8	Antrag	16
9	Anhang	16

## 2 Rechtliche Grundlagen

### Bildungspolitische Grundlagen

- SGS 640 Bildungsgesetz vom 6. Juni 2002
- SGS 648.11 Verordnung vom 16. Juni 2009 über das Raumprogramm für Sekundarschulanlagen
- SR 412.10 Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG)
- SR 412.101 Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV)

### *Nationale und kantonale Gesetze und Beschlüsse*

- SR 700 Bundesgesetz vom 22. Juni 1979 über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)
- SGS 400 Raumplanungs- und Baugesetz vom 8. Januar 1998 (RBG)
- SGS 100 Verfassung des Kantons Basel-Landschaft vom 17. Mai 1984, § 17, § 31 Absatz 1 Buchstabe b
- SGS 310 Finanzhaushaltsgesetz vom 18. Juni 1987
- SGS 310.1 Dekret zum Finanzhaushaltsgesetz vom 20. Mai 1996
- SGS 310.11 Verordnung zum Finanzhaushaltsgesetz vom 26. November 1996
- SGS 490 Energiegesetz vom 4. Februar 1991
- SGS 490.11 Verordnung vom 22. März 2005 über die rationelle Energienutzung (EnGV)  
Energiestrategie 2012 des Kantons Basel-Landschaft vom 18. Dezember 2012  
Richtlinie Nachhaltigkeit, Ausgabe 05/2013

Bei den beantragten Investitionen handelt es sich um eine mehrjährige Ausgabe für die gemäss § 26 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) vom 18. Juni 1987 beim Landrat ein Verpflichtungskredit einzuholen ist. Gestützt auf § 1c des Dekrets zum FHG ist mit der Annahme des Bildungs-, respektive des Verwaltungsorganisationsgesetzes auch der Wille der Stimmberechtigten dokumentiert, diese zu diesem Zeitpunkt bestehenden Institutionen auch in Zukunft zu betreiben.

## 3 Begründung / Bedarf

### 3.1 Einbindung in die strategische Planung

#### *Übergeordnete Planung Gymnasien Kanton BL*

Das Gymnasium Münchenstein ist eines von fünf Gymnasien im Kanton Baselland. Ziel der gymnasialen Ausbildung gemäss Bildungsgesetz ist es, Schülerinnen und Schüler auf wissenschaftlicher Basis zur Hochschulreife zu führen. Die Lernenden erhalten die Möglichkeit, den gymnasialen Maturitätsausweis zu erwerben. Das letzte Ausbildungsjahr bereitet schwerpunktmässig mit Wahl- und Ergänzungsfächern auf das Hochschulstudium vor.

Der Schlussbericht „Strategische Planung im Bereich Bedürfnisformulierung Gymnasien BL“ vom 20. Januar 2009, der im Auftrag des HBA für alle Gymnasien des Kantons Basel-Landschaft erstellt wurde, mit individuellen Raumprogrammen bis 2020 weist nach, dass die

Gymnasien unter beengenden Platzverhältnissen leiden und nicht in genügendem Mass über geeignete Raumtypen und Raumgrössen für einen zweckmässigen und qualitativ hochstehenden Unterricht verfügen.

Folgende Ursachen wurden ermittelt:

- Für die gymnasiale Matura (MAR) und für die Fachmittelschule (FMS) bestehen vielfältige Wahlmöglichkeiten im Unterricht, was entsprechende Kursräume ausserhalb der Klassenverbände bedingt.
- Die Einführung der 5-Tage-Woche führte zu Raumkonzentrationen an den Werktagen.
- Das vermehrte selbst gesteuerte und projektorientierte Lernen an den Gymnasien bedingt mehr Gruppen- und Einzelarbeitsplätze für Schülerinnen und Schüler und eine vermehrte Präsenz der Lehrpersonen auch ausserhalb des Klassenunterrichts (mehr Lehrerarbeitsplätze und Besprechungsräume).
- Gymnasien werden vermehrt tagesschulähnlich, was eine ausgebaute Verpflegungsinfrastruktur und ein ausreichendes Angebot an Aufenthalts-, Arbeits- und Sportmöglichkeiten bedingt.
- Der Nachhol- und Zusatzbedarf der Gymnasien im Kanton Basel-Landschaft und damit die bis 2020 neu zu schaffende Hauptnutzungsfläche (HNF) beläuft sich für alle fünf Gymnasien aktuell noch auf rund 6'500 m<sup>2</sup>. Der Anteil im Gymnasiums Münchenstein beträgt davon ca. 2'000 m<sup>2</sup>.
- Die jährlich neu erstellten Klassenprognosen erlauben über 13 Jahre einen Trend zu erkennen und weisen eine Genauigkeit von +/- 2 Klassen auf. Die Raumstrategie der Gymnasien rechnet mit einem konsolidierten Klassenbestand von etwa 205 Klassen im Jahr 2020. Für die Zeitspanne der zwischenzeitlichen Höchstbestände wurden bei den Gymnasien in Muttenz und Münchenstein Überbrückungsmassnahmen (Schulraumprovisorien) getroffen.

#### *Planung Gymnasium Münchenstein*

Die Schulanlage des Gymnasiums Münchenstein wurde 1972 bezogen. Das Hauptgebäude liegt im historischen und als Anlage denkmalgeschützten Park der Villa Ehinger und wird ergänzt durch ein Sporthallengebäude, einen Hartplatz und eine Sportwiese. In der bisherigen Planung wurden, auf der Basis des 2007 im Auftrag des HBA erstellten Nutzungskonzepts, die erforderlichen baulichen Massnahmen aufgezeigt. Diese beinhalten neben der 2013 umgesetzten Instandsetzung der Villa Ehinger, Nutzungsanpassungen und Instandsetzungen am Bestandesbau, einen Erweiterungsbau zur Sicherstellung des künftigen Raumbedarfs für den Schulbetrieb. Zur Sicherstellung der Raumbedürfnisse bis zur Fertigstellung des Gesamtprojekts wurde ausserdem 2014 der bestehende Schulpavillon auf der Parzelle erweitert und die Bereitstellung der provisorischen Schulräume im Schulpavillon Loog der Gemeinde Münchenstein für die Zeit der Sanierung vereinbart. Mit der Genehmigung der Baukredite für die Instandsetzungsmassnahmen der Gebäudehülle und Erneuerung der Schulzimmer (LRB zur Vorlage [2009/383](#)) am 28.10.2010 und für die Nutzungsanpassungen und Instandsetzungen (LRB zur Vorlage [2013/466](#)) am 27.3.2014, können die vom Landrat genehmigten Massnahmen am Hauptbau seit 2015 umgesetzt und bis 2019 abgeschlossen werden. Dabei erfolgt die Gebäudehüllensanierung begleitend zu Nutzungsanpassung und Instandsetzungen und terminlich koordiniert mit der geplanten Erstellung des Erweiterungsbaus. In der zukünftigen Gesamtanlage werden Bestandes- und Erweiterungsbau als ein funktionales, betriebliches und architektonisches Ganzes funktionieren. Die Umsetzung erfolgt unter Beibehaltung des Schulbetriebs.

### 3.2 Heutige Situation

#### *Bildungspolitische Ausgangslage*

Mit der Nutzung den Schulraumprovisorien im Loog, Schulackerstrasse 6 und Baselstrasse 33a in Münchenstein ist der Höchststand an Klassenzahlen bis zur Fertigstellung der Massnahmen am Gymnasium Münchenstein abgedeckt und eine Übergangslösung zur Raumvoraussetzung für die 5-Tagewoche geschaffen worden, welche somit in allen fünf Gymnasien ab dem Schuljahr 2014/15 realisiert werden konnte.

Die pädagogischen Bemühungen zur verstärkten Individualisierung des Unterrichts führen zu stärker projektorientiertem Unterricht und zu neuen Lehr-/Lernformen wie begleitetem Studium, Beratungsstunden, Lern-Coaching usw. Solche Arbeitsformen bedingen einerseits mehr Schülerarbeitsplätze, andererseits müssen die Lehrerinnen und Lehrer vermehrt auch ausserhalb des Klassenunterrichts zur Verfügung stehen. Die erhöhte Präsenzzeit der Lehrpersonen in der Schule verlangt nach mehr und mit besserer Infrastruktur ausgerüsteten Lehrerarbeitsplätzen. Diese Anforderungen können heute am Standort Münchenstein noch nicht erfüllt werden.

#### *Räumliche Ausgangslage*

Der bewilligte Raumbedarf befindet sich im Bereich des Bestandesbaus zurzeit in der Umsetzung, kann hier aus Platzgründen jedoch nicht vollständig realisiert werden. Der Erweiterungsbau als letzter noch fehlender Baustein zur umfassenden Anpassung der Gesamtanlage an die Anforderungen hat bereits heute massgebenden Einfluss auf die Planung des Gesamtprojekts und die entsprechenden Schnittstellen. Die für den Erweiterungsbau zur Verfügung stehende Grundstückfläche liegt auf der Ostseite der Parzelle. Der unterbruchsfreie Schulbetrieb ist mit den vorhandenen Provisorien bis zum Abschluss des Gesamtprojekts 2019 gewährleistet.

#### *Bautechnische Ausgangslage*

Der Erneuerung der Heizungs-, Sanitär- und die Elektroinstallationen im Bestandesbau wurde im Rahmen des Baukreditsentscheids zur Umnutzung und Instandstellung (LRB 2013/466) zugestimmt. Die Konzipierung des Neubaus als direkter Anbau an den Bestandesbau hat Folgen für die geplanten Massnahmen im Ostflügel des bestehenden Sockelbaus. Massgeblich betroffen davon sind dessen Gebäudehülle, die Erdbebensicherheit, der Brandschutz, die Hindernisfreiheit und das Raumlayout.

### 3.3 Künftige Situation und Ziele

#### *Bildungspolitische Entwicklung*

Die Gymnasien werden mehr und mehr zum Ganztagesaufenthaltort für Schüler- und Lehrerschaft. Dies erfordert ein besseres Angebot im Bereich der Verpflegung: eine ausgebauten Mensa (Vergleiche §15, Buchstabe g Bildungsgesetz). Damit die Schüler/innen auch ausserhalb des Unterrichts (z. B. während Zwischenstunden) die Zeit sinnvoll gestalten können, sind entsprechende Angebote in Form von Aufenthaltsräumen, individuelle Schülerarbeitsplätze sowie Sport-Infrastruktur, die durch den Regelunterricht nicht oder nur teilweise belegt sind (z.B. Kraftraum, Gymnastikraum, Spielfeld) sehr gefragt.

In Übereinstimmung mit der Studie „Strategische Planung im Bereich Bedürfnisformulierung Gymnasien BL“ von 2009 rechnet die Schulleitung des Gymnasiums Münchenstein heute mit einer weitgehend stabil bleibenden Anzahl von 42 Klassen für das Schuljahr 2020/21 (4x8 Kl. Gymn., 3x3 Kl. FMS, 1 Kl. FMP).

### *Räumliche Ziele*

Die für ein funktionierendes Gesamtkonzept noch fehlenden Flächen sollen im Erweiterungsbau realisiert werden. Dabei ist eine optimale Verbindung zum Hauptbau sicherzustellen, um so die Führung *einer* Schule am Standort Münchenstein zu ermöglichen. Der Erweiterungsbau soll baulich flexibel, von der Investition her nachhaltig und architektonisch dem Bestandesbau und der Parkanlage gegenüber angemessen sein. Die Bereitstellung des Erweiterungsbaus muss bis Ende 2018 erfolgen, um einen unterbruchsfreien Schulbetrieb ohne zusätzliche Provisorien gewährleisten zu können. Neben den fehlenden Unterrichtsräumen müssen vor allem auch flexibel nutzbare Raumeinheiten bereitgestellt werden. So soll ein mehrfach nutzbarer Raum (grosser Gruppenraum) die heute überbelegte Aula im Bestandesbau entlasten. Er soll die Unterrichtseinheiten in den Stammklassen nicht ersetzen, sondern sinnvoll ergänzen und durch neue Formen erweitern. Eine Sportinfrastruktur soll geschaffen werden, die ermöglicht den Sportunterricht künftig weitgehend innerhalb der Schulhausanlage des Gymnasiums durchzuführen, was zu einer Reduktion der heutigen Dritteinmietungen führt. Ein Gymnasium mit weitem Einzugsgebiet, umfassendem Ganztagesbetrieb und mit rund 1'000 Nutzern, braucht auch eine entsprechende Mensa. Die bisherige provisorische Übergangslösung im Bestandesbau muss aus Platz- und sicherheitstechnischen Gründen (Brandschutz, Fluchtwege) sowie wegen der entstehenden Emissionen (Geruch, Lärm) aufgehoben und im Erweiterungsbau integriert werden. Mit dem Erweiterungsbau soll der im LRB zur Vorlage [2009/383](#) genehmigte Bedarf nun umgesetzt werden.

### **3.4 Bisheriges Vorgehen / Planungsschritte**

#### *Projektverlauf*

- 2010 LRB zur Vorlage [2009/383](#): Genehmigung Projektierungskredit „Erweiterungsbau, Nutzungsanpassungen und Instandsetzungen im Innern des Gymnasiums Münchenstein“  
LRB zur Vorlage [2009/383](#): Genehmigung Baukredit „Instandsetzungsmassnahmen der Gebäudehülle und Erneuerung der Schulzimmer für das Gymnasium Münchenstein“.
- 2013 LRB zur Vorlage [2013/023](#): Genehmigung Baukredit „Übergangsmassnahmen Gymnasium Münchenstein, Erweiterung Schulraumprovisorium“.
- 2014 LRB zur Vorlage [2013/466](#): Genehmigung Baukredit „Nutzungsanpassungen und Instandsetzungen“ am Hauptbau. Der gesamte Projektverlauf wurde in der entsprechenden Vorlage ausführlich beschrieben.
- 2015 RRB 132 vom 27. Januar 2015: Zustimmung der Juryempfehlung zur Weiterbearbeitung des Siegerprojekts aus dem Projektwettbewerb (2014/15) Erweiterungsbau Gymnasium Münchenstein durch den Regierungsrat.  
Beginn der Projektierung des Erweiterungsbaus mit dem beauftragten Generalplaner im April. Abschluss des Vorprojekts im Dezember. Der daraus resultierende Kostenvorschlag hat einen Genauigkeitsgrad von +/- 10%.  
Die Massnahmen am Hauptbau befinden sich zurzeit in Realisierung und werden bis 2019 abgeschlossen sein.

### **3.5 Alternativen**

Der Erweiterungsbau ist der letzte noch fehlende Baustein zur umfassenden Anpassung der Gesamtanlage an die Raumanforderungen des Gymnasiums Münchenstein. Alternativen zum

Neubau wurden in der Baukreditvorlage [2013/466](#) „*Nutzungsanpassungen und Instandsetzungen*“ dargestellt und verworfen. Schon ein teilweiser Verzicht auf das im Erweiterungsbau vorgesehene Raumprogramm, hätte die Nichterfüllung des genehmigten Raumbedarfs zur Folge. Aus betrieblichen Gründen kommt ausserdem ein anderer Standort für den Neubau (z.B. auf dem Parkplatz an der Baselstrasse) nicht in Frage.

## **4 Die gewählte Lösung**

Die vorliegende Lösung sieht einen dreigeschossigen Anbau an den Bestandesbau vor. Dieser Erweiterungsbau bildet die architektonische und funktionale Ergänzung zum Bestandesbau und vermag den geforderten Raumbedarf des Gymnasiums Münchenstein vollständig und optimal zu erfüllen.

### **4.1 Übereinstimmungen mit den Legislaturzielen der Regierung**

#### *Innovation und Wertschöpfung:*

Mit dem Erweiterungsbau des Gymnasiums Münchenstein werden ergänzend zu den Nutzungsanpassungen am Bestandesbau optimale bauliche Voraussetzungen für die Umsetzung eines modernen und zukunftsgerichteten Unterrichts garantiert. Somit wird ein Grundstein für die nachhaltige Entwicklung des Kantons Basel-Landschaft gelegt.

#### *Basel-Bildungs-Landschaft:*

Die Bereitstellung einer modernen und den pädagogischen Entwicklung gerecht werdenden baulichen Infrastruktur unterstützt die Weiterentwicklung der Schulen. Der Erweiterungsbau des Gymnasiums Münchenstein bietet eine Raumsituation, die sowohl dem individualisierten Lernen als auch dem gemeinschaftlichen Lernen in Gruppen und Teams gerecht wird.

#### *Zusammenleben im Baselland:*

Die Voraussetzung zur Integration von Menschen mit Behinderung wird im hindernisfrei konzipierten Erweiterungsbau geschaffen.

#### *Natur- und Klimawandel:*

Der Erweiterungsbau des Gymnasiums Münchenstein soll auf dem Niveau des MINERGIE-Standards ausgeführt werden. Dies stellt einen geringen Energieverbrauch sicher. Der heute für einen Neubau vorgeschriebene energetische Standard kann so erreicht werden.

## 5 Das Projekt

### 5.1 Räumliche Organisation

Der mit einem Innenhof anschliessende Erweiterungsbau bildet zusammen mit dem Bestand eine räumliche und funktionale Einheit und schliesst am Sockelbau leicht höhenversetzt an. Von der Materialisierung und Farbkonzeption her, ordnet sich der Neubau bewusst in die (sanierte) bestehende Anlage ein. Transparenz und Sichtbezug zum Aussenraum sind wesentliche Qualitätsmerkmale, welche durch die Vollglasfassade unterstützt werden. Durch die hofartige Anbindung an den Bestandesbau entstehen eine ideale Erschliessungssituation und ein hoher Bezugsgrad zum Bestand. Neben qualitativ hervorragenden Lichtverhältnissen bieten die Räume auch gute Bezüge zum Aussenraum.

Die Mensa, der grosse Gruppenraum, der Gymnastikraum, die Anordnung der Klassen- und Kursräume sowie der vielfältig verwendbaren Gangbereiche erlauben eine flexible und effiziente Nutzung des zur Verfügung stehenden Raumangebots und entsprechen den Anforderungen der Nutzer.

### 5.2 Raumprogramm

Pos	Raumgruppen	Anz. Räume	HNF*
<b>1</b>	<b>Unterrichtsräume</b>	<b>22</b>	<b>1'209 m<sup>2</sup></b>
1.1	Allgemeine Klassenzimmer	10	731 m <sup>2</sup>
1.2	Fachzimmer Geographie	3	140m <sup>2</sup>
1.3	Fachzimmer Sport	1	62 m <sup>2</sup>
1.4	Kursräume	2	70 m <sup>2</sup>
1.5	Gruppenräume	5	145 m <sup>2</sup>
1.6	Sammlung Geographie	1	61 m <sup>2</sup>
<b>2</b>	<b>Arbeitsräume</b>	<b>2</b>	<b>259 m<sup>2</sup></b>
2.1	Schülerarbeiten	1	58 m <sup>2</sup>
2.2	Arbeitsplätze Lehrpersonen	1	201 m <sup>2</sup>
<b>3</b>	<b>Versammlungsräume</b>	<b>3</b>	<b>478 m<sup>2</sup></b>
3.1	Grosser Gruppenraum	1	100 m <sup>2</sup>
3.2	Mensa	1	279 m <sup>2</sup>
3.3	Küche	1	99 m <sup>2</sup>
<b>4</b>	<b>Sporträume</b>	<b>1</b>	<b>163 m<sup>2</sup></b>
4.1	Gymnastikraum	1	163 m <sup>2</sup>
<b>Total Hauptnutzfläche</b>		<b>28</b>	<b>2'109 m<sup>2</sup></b>

\* = ohne Nebennutzflächen, Verkehrs-, Funktions- und Konstruktionsflächen

Die geplanten Unterrichtsräume entsprechen in Grösse und technischer Ausstattung denjenigen des sanierten Bestandesbaus. In den offenen Gangzonen stehen für die Schüler in bestimmten Bereichen und unter Berücksichtigung der möglichen Brandlasten und Fluchtwege, zusätzliche Schülerarbeitsplätze zur Verfügung. Die 28 neu angebotenen flexibel gestalteten Lehrerarbeitsplätze im 2. Obergeschoss werden als offene Raumzone in Verbindung zum Lehrerzimmer angeboten. Im Eingangsgeschoss befindet sich die in direkter Verbindung zum Aussenraum stehende Mensa mit eigener Kücheninfrastruktur. Ausserhalb der Verpflegungszeiten steht sie den Schüler/innen als Arbeitsplatz und der Schule als Versammlungsort (z.B. Elternabende, Konferenzen, Spezialveranstaltungen) zur Verfügung. Der grosse Gruppenraum dient mit 100 Sitzplätzen dem klassenübergreifenden Unterricht (bis max. 4 Klassen). Er lässt sich mit der Mensa zu einer Einheit zusammenschliessen. Auf dem gleichen Geschoss befinden sich ein Gymnastikraum, ein damit verbundenes Sport-Theoriezimmer und die dazugehörige Infrastruktur (Garderoben). Die Verbindung zwischen Bestandes- und Erweiterungsbau ist durch fünf Zugänge gewährleistet.

### **5.3 Sicherheit**

#### *Brandschutz*

Die Gebäudehülle besteht aus nicht brennbaren Materialien. Das Gebäude erfüllt die seit dem 1.1.2015 in Kraft getretenen Brandschutzanforderungen. Vorzonen wie Gänge, Flure und Foyers bilden mit den Klassenräumen eine gemeinsame Nutzungseinheit. Der Brandschutz ist bezüglich Fluchtwegführung und Brandabschnittbildung gesamtheitlich über beide Gebäude (Bestandesbau, Erweiterungsbau) konzipiert. Diese können im Brandfall jedoch brandschutztechnisch vollständig getrennt werden.

#### *Erdbebensicherheit*

Das Gebäude wird der Bauwerksklasse II zugeordnet. Die Gebäudeteile werden nach den Anforderungen der SIA Norm 261 bemessen.

### **5.4 Gebäudetechnik**

#### *Elektroinstallationen*

Die Energiezuleitung erfolgt über den gemeinsamen Hausanschluss mit Doppeleinspeisung im Bestandesbau. Der Erweiterungsbau verfügt über eine eigene Hauptverteilung.

Die Sicherheits- und Brandmeldeanlagen sowie die Gebäudeautomation verfügen im Erweiterungsbau über eigene Zentralen und sind über ein Bussystem mit dem Bestandesbau verbunden. Eine Photovoltaikanlage ist geplant.

#### *Die Wärmeerzeugung und –verteilung*

Die Erschliessung des Erweiterungsbaus mit Wärme erfolgt über eine Abzweigung von der bestehenden Fernwärme Hauptzuleitung auf dem Grundstück. Der Erweiterungsbau verfügt über eine eigene Heizzentrale.

#### *Lüftung*

Auf eine mechanische Raumlüftung wird generell verzichtet. Mensa, Gewerbeküche, grosser Gruppenraum, Sport- und innenliegende Sanitärräume verfügen über eine Lüftungsanlage.

### *Sanitäranlagen*

Erschliessung und Entsorgung Sanitär erfolgen für den Erweiterungsbau unabhängig vom Bestandesbau. Die Dachentwässerung erfolgt in die Mischkanalisation der Baselstrasse.

## **5.5 Nachhaltigkeit**

Der Erweiterungsbau ermöglicht durch die enge Anbindung an den Bestandesbau einen effizienten Schulbetrieb und bietet gegenüber der heutigen Situation eine verbesserte Nutzung des angrenzenden Aussenraums. Die aktuellen Vorgaben betreffend hindernisfreien Bauens sind im Erweiterungsbau selber und in der Verbindung zum Bestandesbau eingehalten.

Die Primäranforderung an die Gebäudehülle für Minergie wird eingehalten. Auf eine mechanische Belüftung wird wie schon im Bestandesbau weitgehend verzichtet. Bei den gebäudetechnischen Anlagen werden möglichst energie- und umweltbewusste Lösungen eingesetzt. Eine unterstützende Photovoltaikanlage ist auf dem Dach des Erweiterungsbaus vorgesehen und im Kredit enthalten.

## **5.6 Fahrradparkplätze**

Der Erweiterungsbau entsteht auf dem Gelände der heutigen Zweiradunterstände. 100 gedeckte Veloparkplätze werden im Osten der Parzelle erstellt. Weitere Zweiradabstellplätze werden in der gesetzlich erforderlichen Anzahl auf dem Parkplatz an der Baselstrasse zur Verfügung stehen. Die vorgeschriebene Anzahl PW-Parkplätze bleibt erhalten.

## **6 Termine**

### **6.1 Bauablauf / Etappierung**

Die gesamten Bauvorhaben am Gymnasium Münchenstein bestehen aus folgenden Massnahme-Paketen:

- TP 01: Ersatz der Gebäudehülle (bewilligter Baukredit LRB zur Vorlage [2009/383](#) vom 28.10.2010)
- TP 02.1 Erweiterungsbau (aktuelle Vorlage)
- TP 02.2: Nutzungsanpassung und Instandsetzungen (bewilligter Baukredit LRB zur Vorlage [2013/466](#) vom 27.03.2014)

### *Massnahmen Bestandesbau*

Die bereits laufende Sanierung des Bestandesbaus beinhaltet neben einer räumlichen Optimierung, die energetische Verbesserung der Gebäudehülle, Massnahmen zur Sanierung der gebäudetechnischen Anlagen wie Elektroinstallationen, Brandschutz- und Sicherheitsanlagen, sowie Heizungs- und Sanitäranlagen. Ebenfalls vorgesehen ist die Anpassung der Erdbeben- und Brandschutzsicherheit im Bestandesbau an die aktuellen gesetzlichen Vorgaben. Die Ar-

beiten erfolgen gestaffelt und parallel zum laufenden Schulbetrieb. Der gesamte Hochtrakt wird während den Bauarbeiten in Schulprovisorien (Pavillon auf dem Schulareal und Schulpavillon Loog der Gemeinde Münchenstein) ausgelagert.

2018 wird es eine zeitliche Überlagerung mit der Sanierung des Ostflügels im Sockel des Bestandesbaus geben. Dies ist bedingt durch die Anbindung des Erweiterungsbaus an den Bestandesbau und setzt bereits in der Projektierungsphase eine besonders intensive Bearbeitung der baulichen und betrieblichen Schnittstellen voraus.

#### *Baustapfen Sanierung und Erweiterung Gymnasium Münchenstein (chronologisch)*

	2016			2017			2018			2019		
TP 02.2 Nutzungsanp. u. Instandstellung: Hochtrakt	■	■	■									
TP 01 Ersatz Gebäudehülle Hochtrakt	■	■	■									
TP 02.1 Erweiterungsbau				■	■	■	■	■	◇			
TP 02.2 Nutzungsanp. u. Instandstellung: Sockeltrakt										■	■	◇
TP 01 Ersatz Gebäudehülle . Sockeltrakt											■	■

## 6.2 Termine Erweiterungsbau

Die Realisierung des Erweiterungsbaus erfolgt 2017 bis 2018, zeitlich zwischen der Sanierung des Hochtrakts 2016 und des Sockeltrakts 2019.

#### *Terminplan Erweiterung Gymnasium Münchenstein*

	2015			2016			2017			2018			2019		
Wettbewerbsverfahren	◇														
Vorprojekt mit KV +/- 10%		■	■	■											
Baukreditvorlage				■	◇										
Bauprojekt				■	■	■									
Baubewilligung						◇									
Ausschreibung, Ausführungsplanung							◇	*	■	■	■				
Ausführung									■	■	■	■			
Inbetriebnahme												◇			

\* 70% der ausgeschriebenen Gewerke vergabereif

## 7 Kosten und Finanzierung

### 7.1 Investitionskosten

Die Investitionskosten des Erweiterungsbaus Gymnasium Münchenstein wurden vom beauftragten Generalplaner mit der Ausarbeitung des Kostenvoranschlages +/- 10% im Rahmen eines erweiterten Vorprojekts Phase 31 ermittelt. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf CHF 18'792'000 inkl. 8% MwSt. für den Erweiterungsbau und CHF 1'165'500 inkl. 8% MwSt. für Projektanpassungen am Bestandesbau. Die Gesamtsumme beläuft sich auf CHF 19'960'000 inkl. 8% MwSt. Der Kostenvoranschlag wurde durch einen unabhängigen Baukostenplaner plausibilisiert.

#### *Kosten Erweiterungsbau*

<b>BKP</b>		<b>Kosten</b>
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	CHF 232'000
BKP 2	Gebäude	CHF 10'115'000
BKP 3	Betriebseinrichtungen*	CHF 666'000
BKP 4	Umgebung	CHF 488'000
BKP 5	Baunebenkosten	CHF 649'000
BKP 58	Reserven (ca. 10% von BKP 1-4)	CHF 1'172'000
BKP 6	Honorare	CHF 3'400'000
BKP 8	Anpassungen am Bestand **	CHF 1'079'000
BKP 9	Ausstattung	CHF 680'000
<b>Gesamtkosten exkl. MwSt.</b>		<b>CHF 18'481'000</b>
Mehrwertsteuer 8%		CHF 1'479'000
<b>Gesamtkosten inkl. MwSt.</b>		<b>CHF 19'960'000</b>

\* Die Betriebseinrichtungen enthalten die Kosten für fest eingebaute Einrichtungen mit spezialisierter Nutzung (Gastroeinrichtungen/gewerbliche Kälteanlagen/Photovoltaikanlage).

\*\* Die Investitionskosten Anpassungen am Bestand wurden vom Generalplaner des Teilprojekts TP 02.2 Nutzungsanpassungen und Instandsetzungen ebenfalls aufgrund des Vorprojekts ermittelt und sind in BKP 8 mit CHF 1'079'000 enthalten.

Kostengenauigkeit ± 10%  
 Indexstand Schweizer Baupreisindex Hochbau, Region Nordwestschweiz, April 2015,  
 103.5 Punkte (Basis 2010)  
 zu Lasten Konto 5040 0 000; IA Nr. 700982

#### Kontierung Erweiterungsbau

Kontierung		
IM-Position	Innenauftrag	Kostenart
2304.300	700982	5040 0 000

Das Projekt Erweiterung Gymnasium Münchenstein ist mit Investitionskosten von CHF 19,96 Mio. unter der IA Nr. 700982 im Entwurf des Investitionsprogramms 2017 - 2026 enthalten.

#### Kostenkennwerte vergleichbare Realisierungen

Projekt *	GF **	BKP 2+6 / m <sup>2</sup> GF ***
Erweiterung Gymnasium Münchenstein	3'905 m <sup>2</sup>	3'095 CHF
<b>Mittelwert realisierte Referenzprojekte</b>		<b>3'261 CHF</b>
Erweiterung Oberstufenschule Falletsche Zürich	5'861 m <sup>2</sup>	3'535 CHF
Neubau Primarschule Schoren Basel	5'543 m <sup>2</sup>	3'380 CHF
Neubau Oberstufenschule Albisriederplatz Zürich	7'028 m <sup>2</sup>	3'285 CHF
Neubau Primarschule Hinter Gärten Riehen (BS)	4'611 m <sup>2</sup>	3'130 CHF
Erweiterung Sekundarschule Oberdorf (BL)	5'083 m <sup>2</sup>	2'975 CHF

\* Quelle: Indexierte Kennwerte Schulbau, BUD BL, HBA

\*\* GF = Geschossfläche

\*\*\* BKP 2 + BKP 6 / GF

#### Bauwesensversicherung

Auf Seite Kanton besteht eine kombinierte Bauherrenhaftpflicht- und Bauwesensversicherung als Rahmenvertrag für Bauvorhaben bis und mit CHF 10.0 Mio. Für das Projekt *Erweiterung Gymnasium Münchenstein* wird aufgrund der höheren Bausumme ein Nachtrag zur Police abgeschlossen.

## 7.2 Projektfinanzierung / Beiträge Dritter

Beim vorliegenden Projekt handelt es sich um eine hoheitliche Aufgabe des Kantons. Beiträge Dritter sind nicht zu erwarten.

### 7.3 Folgekosten

		1/2019	2020	2021	2022	2023
1	Zusätzliche Mitarbeiter	1	1	1	1	1
2	Nettoinvestitionen	19'960'000				
3	Betriebskosten	189'835	207'093	207'093	207'093	207'093
	Unterhaltskosten	182'967	199'600	199'600	199'600	199'600
	Abschreibungen	1'519'528	814'333	737'667	737'667	737'667
	Zinskosten	297'321	324'350	324'350	324'350	324'350
	<b>Folgekosten</b>	<b>2'189'650</b>	<b>1'545'376</b>	<b>1'468'709</b>	<b>1'468'709</b>	<b>1'468'709</b>
4	Folgeertrag	0	0	0	0	0
3 - 4	<b>Folgekosten netto</b>	<b>2'189'650</b>	<b>1'545'376</b>	<b>1'468'709</b>	<b>1'468'709</b>	<b>1'468'709</b>

*Finanzierungszahlen zum Projekt Erweiterung Gymnasium Münchenstein nach FHG §35 Abs. 4*

In der Folgekostentabelle setzen sich die jährlichen Betriebskosten aus den Kosten für Reinigung, Ver- und Entsorgung sowie Energiekosten zusammen. Die Berechnung erfolgte anhand von aktuellen Vergleichswerten. Die Unterhaltskosten werden generell mit jährlich 1% der Investitionssumme angesetzt. Zudem fallen Abschreibungen und kalkulatorische Zinskosten auf der zu bewilligenden Investition an.

### 7.4 Finanzrechtliche Prüfung

Die Finanz- und Kirchendirektion hat die Vorlage gemäss § 36 Abs. 1 lit. C des Finanzhaushaltsgesetzes geprüft und stellt fest, dass die Grundsätze der Haushaltsführung und die Kompetenzordnung eingehalten sind.

## **8 Antrag**

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, gemäss beiliegendem Entwurf zu beschliessen.

Liestal, 19. April 2016

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Anton Lauber

Der 2. Landschreiber:

Nic Kaufmann

### **Beilage**

- Entwurf eines Landratsbeschlusses (gemäss den Angaben der Landeskanzlei und des Finanzhaushaltgesetzes)

## **9 Anhang**

### *Pläne Erweiterungsbau*

- Anhang 1: Situationsplan
- Anhang 2–5: Geschosspläne
- Anhang 6: Schnitt
- Anhang 7: Fassade

### *Projektorganisation*

- Anhang 8: Projektorganigramm Gymnasium Münchenstein

## Landratsbeschluss

### Erweiterungsbau Gymnasium Münchenstein; Baukreditvorlage

vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Für den Erweiterungsbau des Gymnasiums Münchenstein wird ein Verpflichtungskredit (Baukredit) von CHF 19.96 Mio. (inkl. Mehrwertsteuer von zurzeit 8.0%) bewilligt.
2. Lohn- und Materialpreisänderungen gegenüber der Preisbasis des Kredites unter Ziffer 1 werden mitbewilligt und sind in der Abrechnung nachzuweisen (Preisbasis Schweizer Baupreisindex Hochbau, Region Nordwestschweiz, April 2015, 103.5 Punkte)
3. Ziffer 1 dieses Beschlusses untersteht gemäss §31, Absatz 1, Buchstabe b der Kantonsverfassung der fakultativen Volksabstimmung.

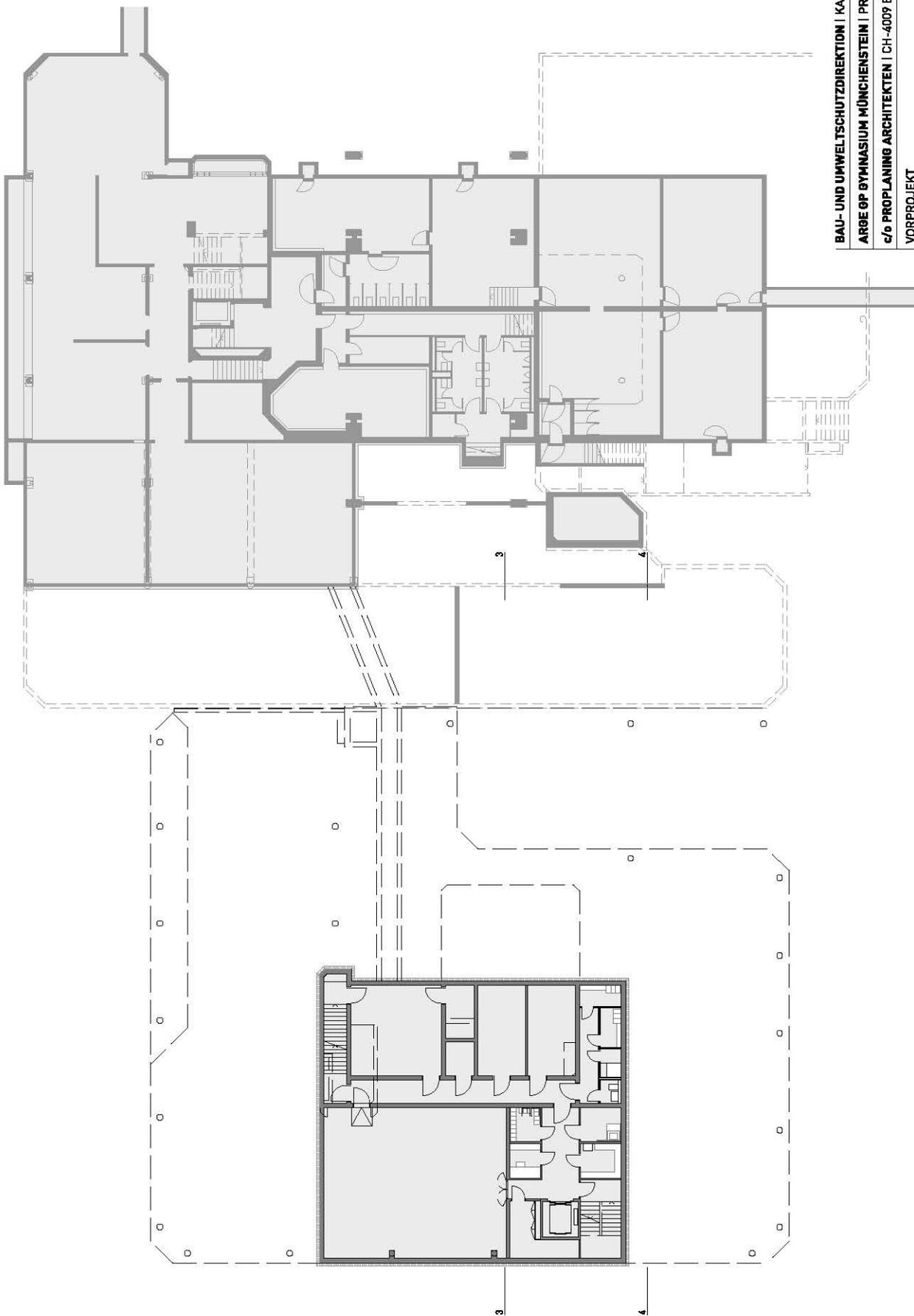
Liestal,

Im Namen des Landrates

der Präsident:

der Landschreiber:





BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION | KANTON BASEL-LANDSCHAFT | HOCHBAUAMT

ARGE OP GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN | PRÉTRE | PROPLANING

c/o PROPLANING ARCHITECTEN | CH-4009 BASEL | T 061 560 18 18 | F 061 560 18 19

VORPROJEKT

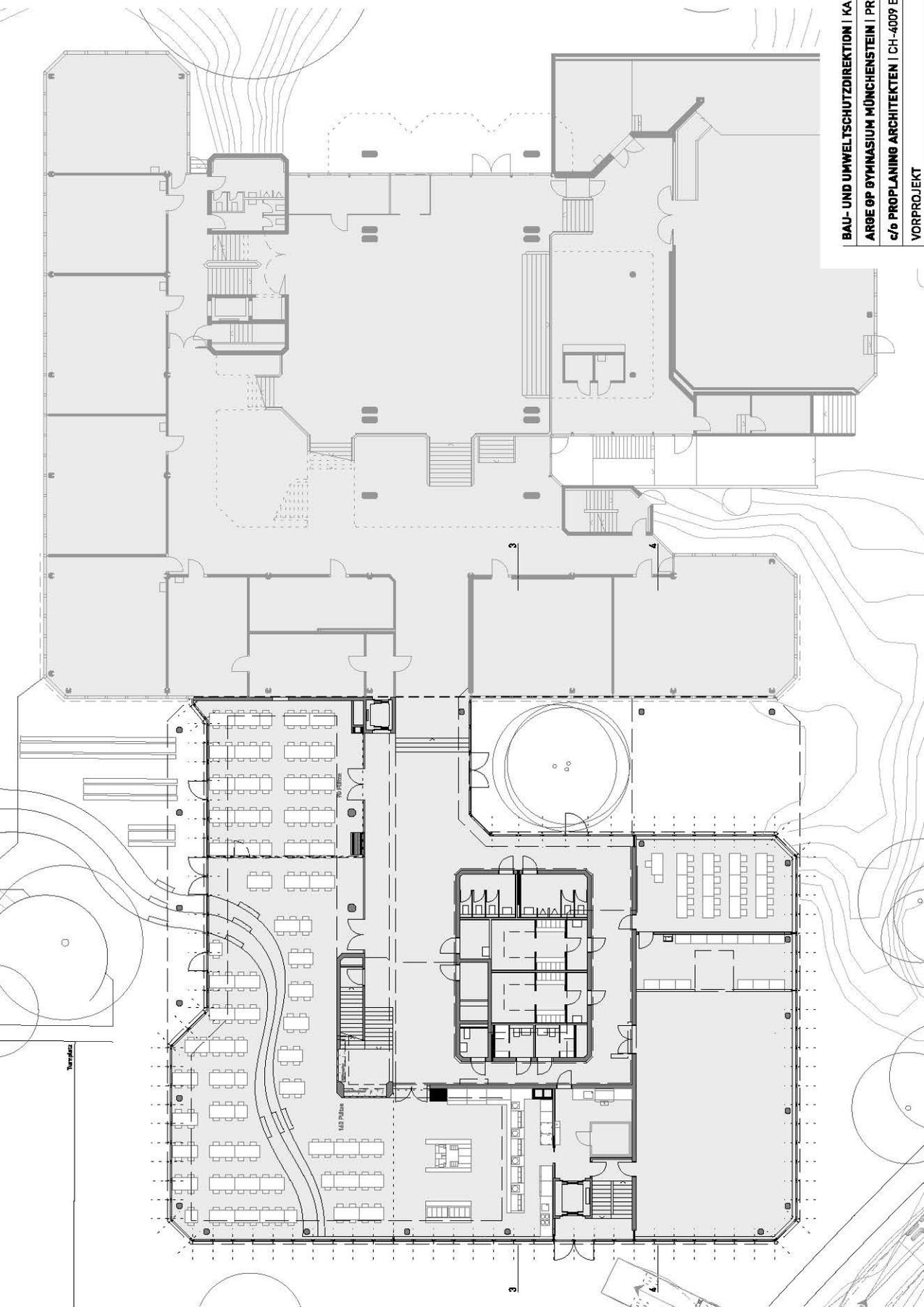
GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN | BASLERSTRASSE 33 | CH-4142 MÜNCHENSTEIN

**ERWEITERUNG GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN**

**2.UNTERGESCHOSS | KELLERGESCHOSS**

PLOT 26.02.2016 | A4

P:\Architekten\1218-10-3\_Erw\_Gym\_Münchenstein\02\_Planunterlagen\02\_Vorprojektplan\052\_er\_jug\_02.dgn



BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION | KANTON BASEL-LANDSCHAFT | HOCHBAUAMT

ARGE 0P GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN | PRÉTRE | PROPLANING

c/o PROPLANING ARCHITEKTEN | CH-4009 BASEL | T 061 560 18 18 | F 061 560 18 19

VORPROJEKT

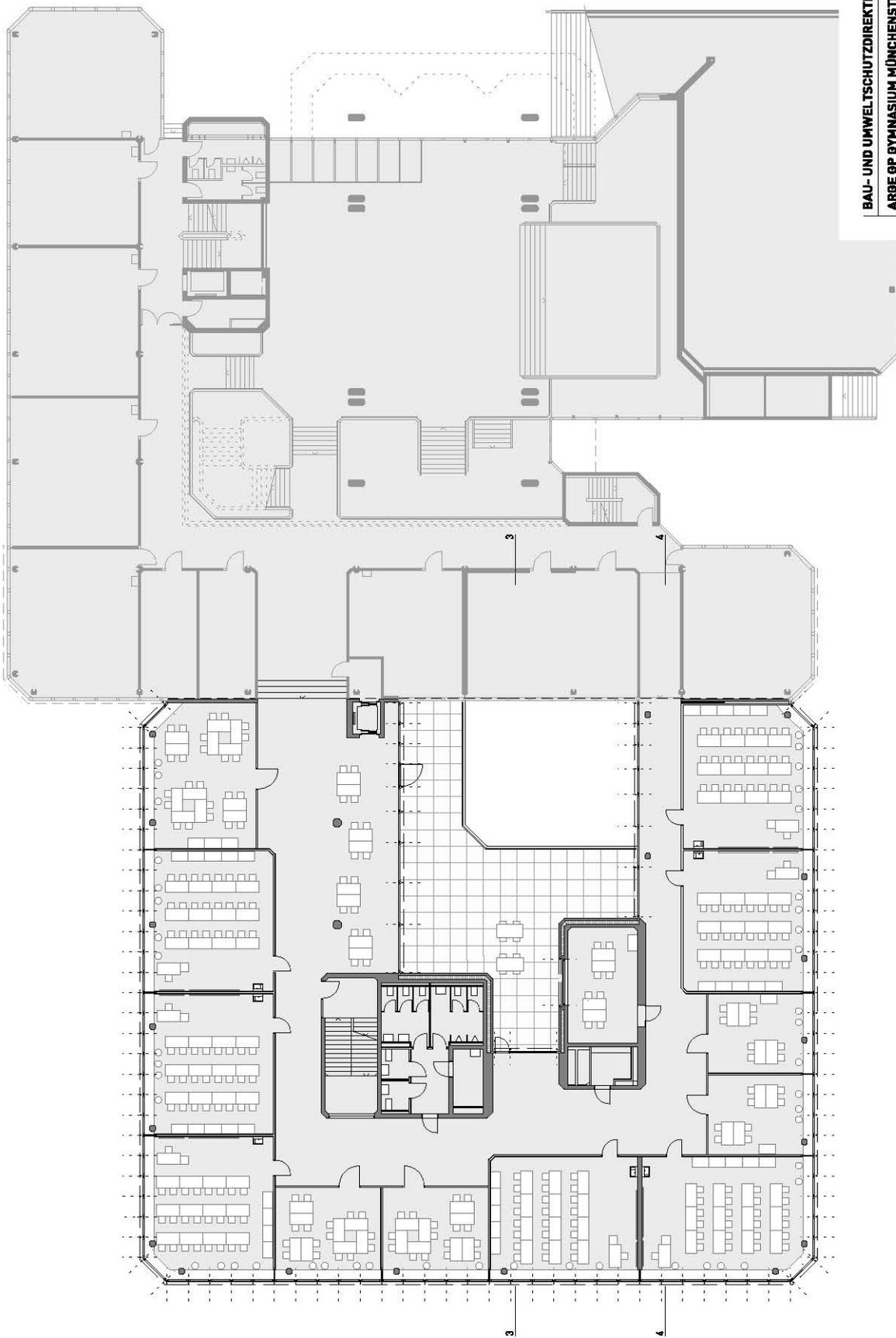
GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN | BASLERSTRASSE 33 | CH-4142 MÜNCHENSTEIN

**ERWEITERUNG GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN**

**1. UNTERGESCHOSS | EINGANGSGESCHOSS**

PLOT 26.02.2016 | A4

P:\Architekten\1218-00-3\_Erw\_Gym\_Münchenstein\02\_Vorprojektplan\03\_ev\_gwa\_01\_s.dgn



BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION | KANTON BASEL-LANDSCHAFT | HOCHBAUAMT

ARGE GP GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN | PRÉTRE | PROPLANING

c/d PROPLANING ARCHITEKTEN | CH-4009 BASEL | T 061 560 18 18 | F 061 560 18 19

VORPROJEKT

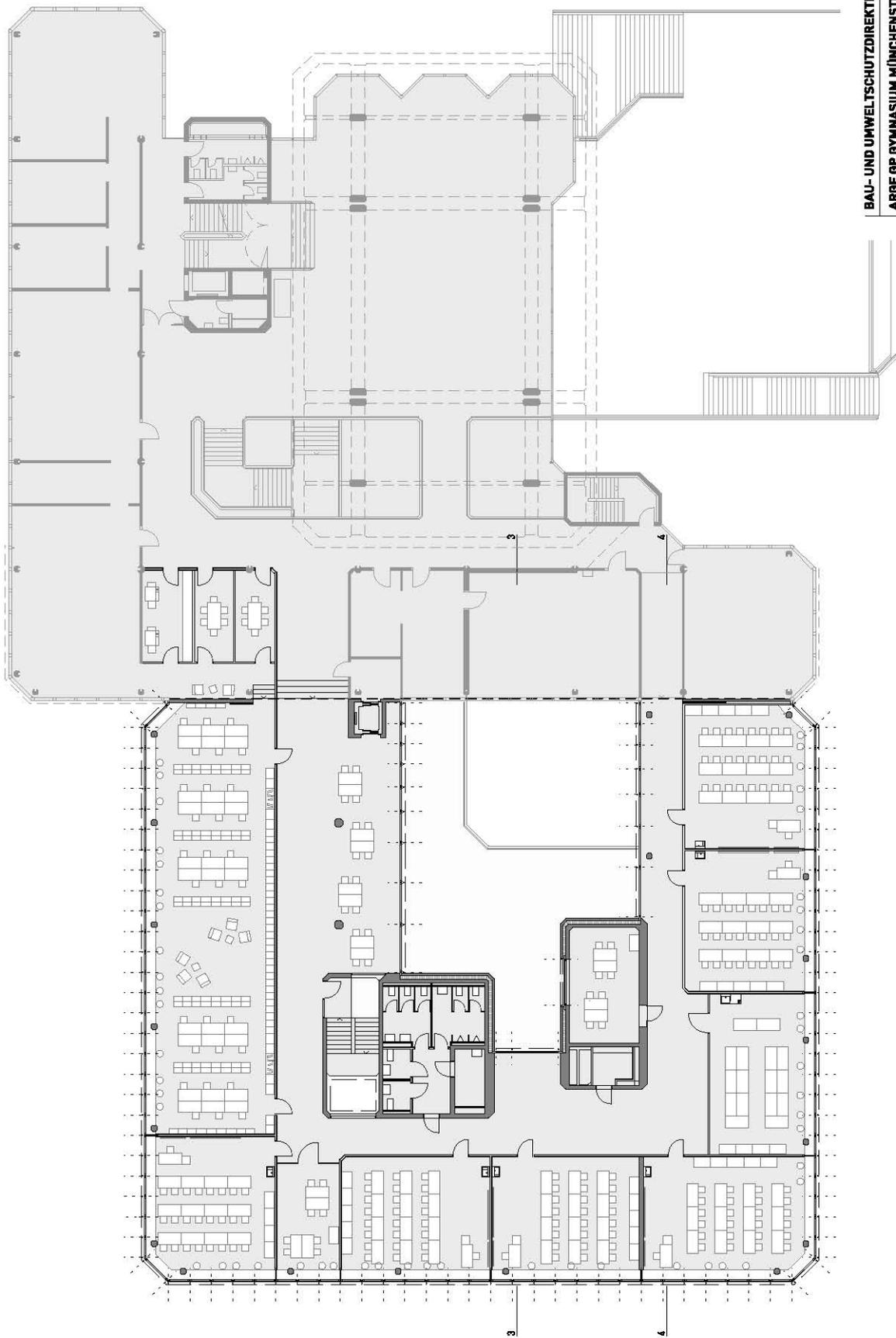
GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN | BASLERSTRASSE 33 | CH-4142 MÜNCHENSTEIN

## ERWEITERUNG GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN

### 1.OBERGESCHOSS

PLOT 26.02.2016 | A4

P:\Architekten\1218-00-3\_Erw\_Gym\_Münchenstein\2\_Planunterlagen\2\_Vorprojektplan\VIS\_ev\_2016\_01\_03.dgn



BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION | KANTON BASEL-LANDSCHAFT | HOCHBAUAMT

ARGE GP GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN | PRÉTRE | PROPLANING

c/d PROPLANING ARCHITEKTEN | CH-4009 BASEL | T 061 560 18 18 | F 061 560 18 19

VORPROJEKT

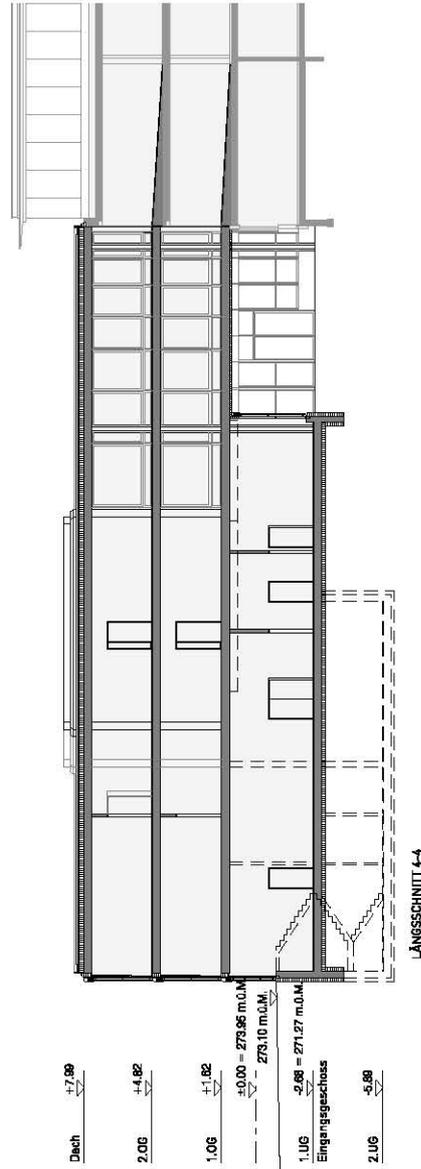
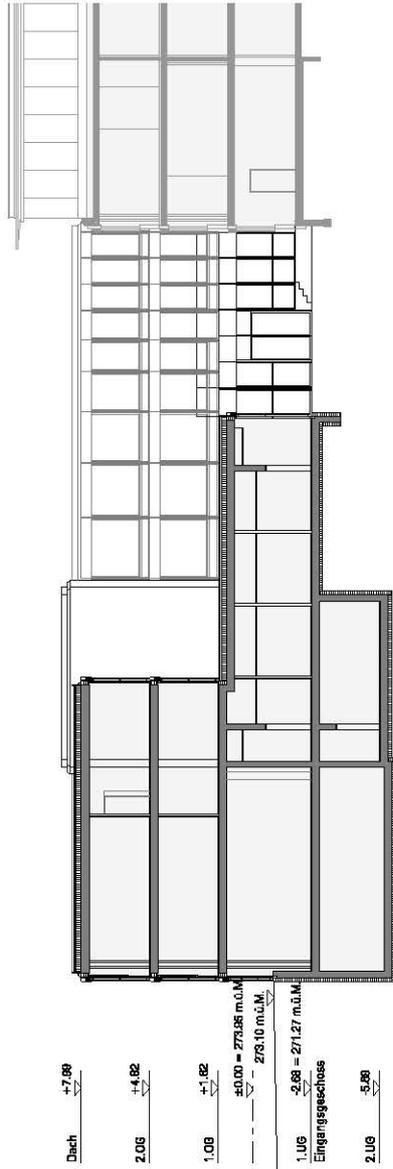
GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN | BASLERSTRASSE 33 | CH-4142 MÜNCHENSTEIN

## ERWEITERUNG GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN

### 2.OBERGESCHOSS

PLOT 26.02.2016 | A4

P:\Architekten\1218-00-3\_Erw\_Gym\_Münchenstein\02\_Vorprojektplan\05\_ev\_2016\_02\_26.dgn



BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION | KANTON BASEL-LANDSCHAFT | HOCHBAUAMT

ARGE 0P GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN | PRÉTRE | PROPLANING

c/d PROPLANING ARCHITEKTEN | CH-4009 BASEL | T 061 560 18 18 | F 061 560 18 19

VORPROJEKT

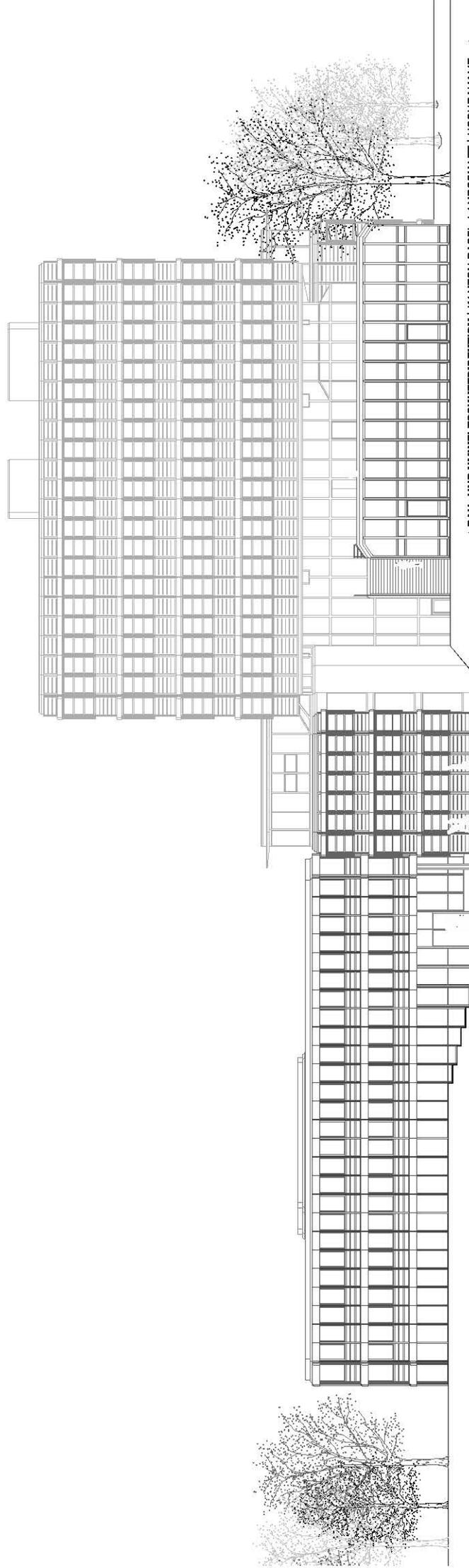
GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN | BASLERSTRASSE 33 | CH-4142 MÜNCHENSTEIN

**ERWEITERUNG GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN**

**LÄNGSSCHNITTE 3-3 UND 4-4**

PLOT 26.02.2016 | A4

P:\Architekten\1218-00-3\_Erw\_Dym\_Münchenstein\02\_Vorprojektplan\02B\_ev\_pla\_3\_4\_03.dgn



Erweiterung Neubau

BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION | KANTON BASEL-LANDSCHAFT | HOCHBAUAMT  
ARGE OP GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN | PRÉTRE | PROPLANING  
c/d PROPLANING ARCHITEKTEN | CH-4009 BASEL | T 061 560 18 18 | F 061 560 18 19  
VORPROJEKT  
GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN | BASLERSTRASSE 33 | CH-4142 MÜNCHENSTEIN  
**ERWEITERUNG GYMNASIUM MÜNCHENSTEIN**  
**FASSADE NORD**  
PLOT 26.02.2016 | A4  
P:\Architekten\1218-III-3\_Erw\_Gym\_Münchenstein\02\_Vorprojektplan\03\_1\_Pv\_Besuche\_MDRD\_gs.dgn

# ORGANIGRAMM – Gymnasium Münchenstein

## Teilprojekte 1, 2.2 – 2.6: Phasen 41-53 und Teilprojekt 2.1: Phasen 31-33

Erstellt HBA / Vre 13.03.2015, Änderung vom 06.02.2016

### AUFTRAGGEBER

#### Öffentlichkeitsarb. / Medien

Dieter Leuwylter  
Abteilung Kommunikation/BUD

#### Bauherrschaft

Bau- und Umweltschutzdirektion, vertreten durch das Hochbauamt

#### Nutzerausschuss (NA)

S. Hänggi  
K. Hänggi (Vorsitz)  
R. Straumann  
Korrelator (SV)  
Vorsitz  
V. Sollberger  
F. Bianchi  
J. Vuksas  
St. Gebhardi  
B. Buess  
Hauswart HBA  
Mir Bestandesbau (SIA Ph. 4-5)  
T. Gallo  
C. Flück  
Projektleiter HBA  
Architekten  
adressatentfahler  
Gäste

#### Baukommission (BK) Sanierung

Roland Borer  
Tullio Gallo  
Petra Schmidt  
Gabriel Hänggi  
Reinhard Straumann  
Stephan Bringgolf  
Christian Flück  
Bereichsleiter REAL HBA (Vorsitz)  
Projektleiter REAL HBA (Protokoll)  
Steuerung Raumressourcen BKSD  
Rektor Gymnasium Münchenstein  
Korrelator Gymnasium Münchenstein  
GL BRI- Architekten AG / Generalplaner  
PL BRI- Architekten AG / Generalplaner

#### Planungskommission (PK) TP 2.1 (Erweiterungsbau)

Marco Frigerio  
KA (Vorsitz)  
Vinzenz Reist  
Petra Schmidt  
Gabriel Hänggi  
Reinhard Straumann  
Gerard Prêtre  
Gernot Lay  
Sebastien Vallat  
Projektleiter PROJ HBA (Protokoll)  
Steuerung Raumressourcen BKSD  
Rektor Gymnasium Münchenstein (Verr. NA)  
Korrelator Gymnasium Münchenstein  
Architekt  
Generalplaner  
Generalplaner

#### Koordinationschnittstelle

#### Projektleitungsteam (PLT) Auftraggeber

Tullio Gallo  
Stephan Bringgolf  
Christian Flück  
Bruno Buess  
Hauswart HBA  
Projektleiter REAL HBA (Vorsitz)  
GL BRI- Architekten AG (Protokoll)  
PL BRI- Architekten AG (Protokoll)  
Hauswart HBA  
Fachplaner/Gäste nach Bedarf

#### Projektleitungsteam (PLT) Auftraggeber

Vinzenz Reist  
Gabriel Hänggi  
Daniel Stefani  
Sebastien Vallat  
Bruno Buess  
Hauswart  
Fachspezialisten  
Gäste  
Projektleiter PROJ HBA (Protokoll)  
Rektor Gymnasium Münchenstein  
Architekt / Planung  
Architekt / GP (Protokoll)  
nach Bedarf / Gérard Prêtre

<b>GETE</b>   Jean-Pierre Hueber
<b>MOBI</b>   Robert Ebnöthner
<b>UNTE</b> – Stephan, Schmidli
<b>BETR</b>   Heinrich Freiermuth
<b>Nachhaltigkeit</b>   Andreas Furler
<b>ZBS</b>   Beati Tschudin
<b>IMVA/IMVE</b>   Thorsten Schrodt HBA
<b>BKSD Informatik</b>   Jörg Mürner
<b>ZID Netzwerk</b>   Georg Bitterli
<b>ZID Telefonie</b>   Fabio Dinkel
<b>Denkmalpflege</b>   Walter Niederberger
<b>BIT / SIT / KIGA / BGV</b>

### AUFTRAGNEHMER Sanierung

#### Gesamtleitung (GP)

S. Bringgolf  
C. Flück  
Gesamtleiter BRI- Architekten AG  
Projektleiter BRI- Architekten AG

#### 291.1 Architekt

BRI- Architekten AG, Basel

#### 291.2 Baumanagement

Rapp Arcoplan AG, Basel

#### 292 Bauingenieur

Eglin Ristic AG, Basel

#### 293 Elektroplaner

Schwarz + Partner AG, Reinach

#### 291.1 Architekt

G. Prêtre | Proplanning AG  
D. Stefani / G. Prêtre

#### 291.2 Baumanagement

Proplanning AG  
S. Vallat / sv. G. Lay

#### 292 Bauingenieur

Proplanning AG Bauing.  
Jörg Paschke

#### 293.1 Lichtplaner

pendent  
Mebatech AG, Baden

#### 293.2 Laborplaner

Laborplaner Tonelli AG,  
Gelterkinden

#### Zügelplaner

Hunsiker Bürodesign  
GmbH Reinach

#### 297.1 Fassadenplaner

Mebatech AG, Basel

#### 296.3/4 Bauphysiker/Akustiker

Gartenmann Engineering  
AG, Basel

#### 298.4 Brandschutzingenieur

AFC Air Flow Consulting  
AG, Zürich

#### 294 HL-KK-Planer 296.8

Fachkoordination  
Gruner AG  
Raphael Banmerlin

#### 296.3 / 296.4 Bauphysiker/Akustiker

Gruener AG  
Raphael Banmerlin

#### 296.5 Landschaftsarch.

Tremp Landschafts.arch. AG  
Andreas Tremp

#### 296.0 Geometer

nn

#### 298.4 Brandschutzingenieur

AFC Air Flow Consult.  
René Wölfli

### AUFTRAGNEHMER TP 2.1 (Erweiterungsbau)

#### Gesamtleitung (GP)

Gérard Prêtre  
Sebastien Vallat/Ceomot Lay  
Architekt  
Architekt / GP  
Architekt / GP  
Proplanning AG

#### 291.1 Architekt

G. Prêtre | Proplanning AG  
D. Stefani / G. Prêtre

#### 291.2 Baumanagement

Proplanning AG  
S. Vallat / sv. G. Lay

#### 292 Bauingenieur

Proplanning AG Bauing.  
Jörg Paschke

#### 293.1 Lichtplaner

pendent  
Mebatech AG, Baden

#### 297.1 Fassadenplaner

Mebatech AG, Basel

#### 296.3/4 Bauphysiker/Akustiker

Gruener AG  
Raphael Banmerlin

#### 296.5 Landschaftsarch.

Tremp Landschafts.arch. AG  
Andreas Tremp

#### 296.0 Geometer

nn

#### 298.4 Brandschutzingenieur

AFC Air Flow Consult.  
René Wölfli

#### 294 HL-KK-Planer 296.8

Fachkoordination  
Gruner AG  
Raphael Banmerlin

#### 296.3 / 296.4 Bauphysiker/Akustiker

Gruener AG  
Raphael Banmerlin

#### 296.5 Landschaftsarch.

Tremp Landschafts.arch. AG  
Andreas Tremp

#### 296.0 Geometer

nn

#### Zügelplaner

Hunsiker Bürodesign  
GmbH Reinach

#### 297.1 Fassadenplaner

Mebatech AG, Basel

#### 296.3/4 Bauphysiker/Akustiker

Gartenmann Engineering  
AG, Basel

#### 298.4 Brandschutzingenieur

AFC Air Flow Consulting  
AG, Zürich

#### 294 HL-KK-Planer 296.8

Fachkoordination  
Gruner AG  
Raphael Banmerlin

#### 296.3 / 296.4 Bauphysiker/Akustiker

Gruener AG  
Raphael Banmerlin

#### 296.5 Landschaftsarch.

Tremp Landschafts.arch. AG  
Andreas Tremp

#### 296.0 Geometer

nn

#### 298.4 Brandschutzingenieur

AFC Air Flow Consult.  
René Wölfli

#### Zügelplaner

Hunsiker Bürodesign  
GmbH Reinach

#### 297.1 Fassadenplaner

Mebatech AG, Basel

#### 296.3/4 Bauphysiker/Akustiker

Gartenmann Engineering  
AG, Basel

#### 298.4 Brandschutzingenieur

AFC Air Flow Consulting  
AG, Zürich

#### 294 HL-KK-Planer 296.8

Fachkoordination  
Gruner AG  
Raphael Banmerlin

#### 296.3 / 296.4 Bauphysiker/Akustiker

Gruener AG  
Raphael Banmerlin

#### 296.5 Landschaftsarch.

Tremp Landschafts.arch. AG  
Andreas Tremp

#### 296.0 Geometer

nn

#### 298.4 Brandschutzingenieur

AFC Air Flow Consult.  
René Wölfli

#### Zügelplaner

Hunsiker Bürodesign  
GmbH Reinach

#### 297.1 Fassadenplaner

Mebatech AG, Basel

#### 296.3/4 Bauphysiker/Akustiker

Gartenmann Engineering  
AG, Basel

#### 298.4 Brandschutzingenieur

AFC Air Flow Consulting  
AG, Zürich

#### 294 HL-KK-Planer 296.8

Fachkoordination  
Gruner AG  
Raphael Banmerlin

#### 296.3 / 296.4 Bauphysiker/Akustiker

Gruener AG  
Raphael Banmerlin

#### 296.5 Landschaftsarch.

Tremp Landschafts.arch. AG  
Andreas Tremp

#### 296.0 Geometer

nn

#### 298.4 Brandschutzingenieur

AFC Air Flow Consult.  
René Wölfli

#### Zügelplaner

Hunsiker Bürodesign  
GmbH Reinach

#### 297.1 Fassadenplaner

Mebatech AG, Basel

#### 296.3/4 Bauphysiker/Akustiker

Gartenmann Engineering  
AG, Basel

#### 298.4 Brandschutzingenieur

AFC Air Flow Consulting  
AG, Zürich

#### 294 HL-KK-Planer 296.8

Fachkoordination  
Gruner AG  
Raphael Banmerlin

#### 296.3 / 296.4 Bauphysiker/Akustiker

Gruener AG  
Raphael Banmerlin

#### 296.5 Landschaftsarch.

Tremp Landschafts.arch. AG  
Andreas Tremp

#### 296.0 Geometer

nn

#### 298.4 Brandschutzingenieur

AFC Air Flow Consult.  
René Wölfli

#### Zügelplaner

Hunsiker Bürodesign  
GmbH Reinach

#### 297.1 Fassadenplaner

Mebatech AG, Basel

#### 296.3/4 Bauphysiker/Akustiker

Gartenmann Engineering  
AG, Basel

#### 298.4 Brandschutzingenieur

AFC Air Flow Consulting  
AG, Zürich

#### 294 HL-KK-Planer 296.8

Fachkoordination  
Gruner AG  
Raphael Banmerlin

#### 296.3 / 296.4 Bauphysiker/Akustiker

Gruener AG  
Raphael Banmerlin

#### 296.5 Landschaftsarch.

Tremp Landschafts.arch. AG  
Andreas Tremp

#### 296.0 Geometer

nn

#### 298.4 Brandschutzingenieur

AFC Air Flow Consult.  
René Wölfli